

GEMEINDE: Helfenberg

Schloß Helfenberg

Im Garten des Schlosses Helfenberg stehen nun wieder — nachdem sie jahrelang in einem Depot verwahrt waren — sechs ca. 1 m hohe Gartenzwerge aus Sandstein. Es sind skurrile Gestalten, deren Bedeutung man wohl nie wird enträtseln können.

Die Vorliebe für Zwerge kam wohl in der Renaissance aus Italien. Zwerge waren als Possenmacher, als Narren gern gesehen. Auch die Barocktheater mit ihren Hanswurst und Phantasiekostümen haben sicher ihren Einfluß auf diese Modeerscheinung genommen. Um 1700 wurden selbst namhafte Künstler (Wuntscher, Carlone) von dieser Mode beeinflusst: sie schufen Zwerge für die Gärten.

Gartenzwerge und Zwerggärten gab es vorwiegend in Schlössern (Helfenberg, Puchberg) und Klöstern (Lambach, Gleink).

LITERATUR: Gugenbauer/
Zwerggärten — Heimatgaue,
12. Jg., 1. Heft, S. 109.

